

1. Antragsunterlagen gem. § 7 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Rinteln vom 13.10.1998, in der zurzeit geltenden Fassung, 2-fach auf dauerhaftem Papier.
- 1.0 Entwässerungsantrag
- 1.1 Einen mit Nordpfeil versehenen Lageplan des anzuschließenden Grundstücks, im Maßstab nicht kleiner als 1: 500, mit folgenden Angaben:  
 Straße und Haus-Nr., Gebäude und **befestigte** Flächen, Grundstücks- und Eigentums-  
 grenzen, Lage der Haupt und Anschlusskanäle, Gewässer, soweit vorhanden oder geplant,  
 in der Nähe der Abwasserleitungen vorh. Baumbestand. (Bei Neubauten mindestens ein amt-  
 licher Lageplan – keine Kopie).
- 1.2 Einen Schnittplan im Maßstab 1 : 100 durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes  
 mit den Entwässerungsobjekten. Einen Längsschnitt durch die Grundleitung und durch die  
 Revisionsschächte mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im  
 Verhältnis zur Straße, bezogen auf NN.
- 1.3 Grundrisse des Kellers und der Geschosse im Maßstab 1 : 100. Die Grundrisse müssen ins-  
 besondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Ein-  
 läufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen,  
 ferner die Entlüftung der Leitungen und die Lage etwaiger Reinigungsöffnungen, Schächte,  
 Abscheider, Absperrvorrichtungen, Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen.
- 1.4 Erläuterung über Art und Umfang der einzuleitenden Stoffe sowie des Einleitungsbetriebes.
- 1.5 \_\_\_\_\_
2. Vorhandene Abwasserbeseitigungsanlage bestehen bisher in Form von \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
3. Erläuterung der geplanten Entwässerungsanlagen:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Weitere Erläuterungen auf gesondertem Blatt.

#### 4. Bemessung der Hausanschlusskanäle

Die Angaben sind ggf. auf gesondertem Blatt zu vervollständigen.

Bemessungsgrundlage: DIN EN 12056 Teil 1-5, DIN EN 752 Teil 1-7, DIN 1986 Teil 3, DIN 1986 – 30, DIN 1986- 100, in der jeweils gültigen Fassung

##### 4.1 Schmutzwasser

###### 4.1.1 Entwässerungsgegenstand DU (l/s) gem. DIN EN 12056 - 2

_____ Handwaschbecken	a` 0,5 l/s	=	_____ l/s
_____ Sitzwaschbecken	a` 0,5 l/s	=	_____ l/s
_____ Küchenabläufe	a` 0,8 l/s	=	_____ l/s
_____ Geschirrspülmaschine	a` 0,8 l/s	=	_____ l/s
_____ Waschmaschine bis 6 kg	a` 0,8 l/s	=	_____ l/s
_____ Waschmaschine bis 12 kg	a` 1,5 l/s	=	_____ l/s
_____ Urinal	a` 0,5 l/s	=	_____ l/s
_____ Klosett bis 7,5 l Kasten	a` 2,0 l/s	=	_____ l/s
_____ Klosett 9,0 l Kasten	a` 2,5 l/s	=	_____ l/s
_____ Dusche	a` 0,8 l/s	=	_____ l/s
_____ Badewanne	a` 0,8 l/s	=	_____ l/s
_____ Bodenablauf DN 50	a` 0,8 l/s	=	_____ l/s
_____ Bodenablauf DN 70	a` 1,5 l/s	=	_____ l/s
_____ Bodenablauf DN 100	a` 2,0 l/s	=	_____ l/s
		=	_____ l/s

###### 4.1.2 Schmutzwasserabfluss

$$Q_{ww} = K * x \sqrt{\sum (DU)}$$

K\* siehe DIN EN 12056 - 2

$$Q_{ww} = \sqrt{\quad} = \quad \text{l/s}$$

###### 4.1.3 Bemessung

Hausanschlusskanal DN \_\_\_\_\_ mm

Material \_\_\_\_\_

Gefälle \_\_\_\_\_ zul. Q max. \_\_\_\_\_ l/s

###### 4.1.4 Die Bemessung weiterer Grund- und sonstiger Leitungen bitte auf gesondertem Blatt vornehmen.

##### 4.2 Regenwasser

###### 4.2.1 gewählte Regenspende $r_{(D,T)}$ = \_\_\_\_\_ l/ (s x ha)

#### 4.2.2 Regenwasserabfluss

Flächenart	Fläche m <sup>2</sup>	Spitzenabfluss- beiwert (c <sub>s</sub> )	Regen- spende (r <sub>(D,T)</sub> )	RW-Abfluss l/s
Dächer		1,0		
Kiesschüttdächer		0,8		
Rampen		1,0		
Waschplätze		1,0		
Pflaster		0,7		
Schwarzdecken		1,0		
Betonflächen		1,0		
_____				
_____				

Q max. =

Für die Versickerung oder anderweitige Beseitigung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück sind detaillierte Angaben auf gesondertem Blatt erforderlich.

#### 4.2.3 Bemessung

Hausanschlusskanal DN \_\_\_\_\_ mm

Material \_\_\_\_\_

Gefälle \_\_\_\_\_

zul. Q max. \_\_\_\_\_ l/s

4.2.4 Die Bemessung weiterer Grund- und sonstiger Leitungen bitte auf gesondertem Blatt vornehmen.

#### 4.3 Mischwasser

Mischwasserabfluss Q max. = Q max. R + Q max. S = \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ l/s

#### 4.3.1 Bemessung

Hausanschlusskanal DN \_\_\_\_\_ mm

Material \_\_\_\_\_

Gefälle \_\_\_\_\_

zul. Q max. \_\_\_\_\_

4.3.2 Die Bemessung weiterer Grund- und sonstiger Leitungen bitte auf gesondertem Blatt vornehmen.

5. Bemessung erforderlicher Hebeanlagen

---

---

---

---

6. Bemessung erf. Vorbehandlungsanlagen wie Benzin- und Heizölabscheider DIN 1999-100, DIN EN 858 Teil 1 + 2, Heizölsperren DIN 4043, Fettabscheider DIN EN 1825 Teil 1 + 2, Stärkeabscheider bitte auf gesondertem Blatt vornehmen.

7. Rückstausicherungen:

---

---

Mir/uns ist bekannt, dass gem. § 8 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Rinteln solche Stoffe nicht der öffentlichen Abwasseranlage zugeführt werden dürfen, die

- die Funktionstüchtigkeit und die Reinigungsleistung der öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage beeinträchtigen.
- die zentrale Entwässerungsanlage oder die angeschlossenen Grundstücke gefährden oder beeinträchtigen.
- die Kanalisation verstopfen oder zu Ablagerungen führen.
- giftige, übelriechende oder explosive Dämpfe oder Gase bilden.
- Bau- und Werkstoffe der öffentlichen Abwasseranlagen in stärkerem Maße angreifen.

Hierzu gehören Insbesondere folgende Stoffe:

- Inhalte von Abwassersammelgruben und Kleinkläranlagen;
- feste Abfälle (auch in zerkleinertem Zustand), z. Bspl. Kehricht, Müll, Schutt, Glas, Schlamm, Asche, Küchenabfälle, Fasern;
- Trester, Trub, Schlempe, hefehaltige Rückstände, Molke, Latices, Lederreste, Borsten, Silagesickersaft, Abfälle aus Schlachtung, Tierkörperbeseitigung und Lebensmittelproduktion;
- erhärtende Stoffe, z.Bspl. Zement, Kalk, Kalkmilch, Gips, Mörtel, Kartoffelstärke, Teer, Kunstharze, Bitumen;
- feuergefährliche und explosionsfähige Gemische bildende Stoffe, z. Bspl. abscheidbare, emulgierte und gelöste Leichtflüssigkeiten wie Benzin, Heizöl, Farben, Lacke;
- Öle, Fette, z. Bspl. abscheidbare und emulgierte öl- und fetthaltige Stoffe pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, Schmieröle;

- aggressive oder giftige Stoffe, z. Bspl. Säuren, Laugen und Salze, Stoffe, die mit Abwasser reagieren und dadurch schädliche Substanzen oder Wirkungen erzeugen;
- Schwerflüssigkeiten, z. Bspl. Dichlormethan, Tetrachlormethan, Trichlorethan, Tetrachlorethan;
- Biozide, z. Bspl. Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfung- und Desinfektionsmittel;
- Stoffe und Zubereitungen, die zu unverhältnismäßig großer Schaumbildung führen, z. Bspl. Textilhilfsstoffe, Tenside;
- Tierfäkalien, z. Bspl. Jauche, Gülle, Mist;
- Stoffe, die Dämpfe und Gase, wie z. Bspl. Chlor, Schwefelwasserstoff, Cyanwasserstoff bilden;
- Abwässer, bei denen nicht die in § 8 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Rinteln vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden.

Gleichfalls bin/sind ich/wir unterrichtet, dass daneben nach Vorschriften der städtischen Entwässerungsabgabensatzung einmalig Kanalbaubeiträge und regelmäßig Kanalbenutzungsgebühren zu entrichten sind.

Vor Erteilung der Entwässerungsgenehmigung darf mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

Datum .....

Datum .....

.....  
(Unterschrift des Entwurfsverfassers)

.....  
(Unterschrift des Bauherrn)